

Da Sie über die offensichtlich als früheres Eigentum der Monumenta erkannten Stücke hinaus auch Teile des privaten Schriftwechsels, zu dem zweifellos auch der Schriftwechsel mit den Monumenta und Herrn Professor Dr. Kehr (Nr. 2, 3) gehören, dauernd bei der Monumenta aufbewahren möchten, habe ich Frau Seyferth gefragt, ob sie auch mit dessen dauernder Überlassung an die Monumenta einverstanden ist. Sobald ihre Zustimmung auch dazu vorliegt, werden auch diese Teile des Schriftwechsels dorthin übersandt werden.

Ich darf noch bemerken, dass das Staatsarchiv durch die Übernahme des schriftlichen Nachlasses des Herrn von Gladiß auch den Monumenta einen Dienst zu erweisen glaubte, weil das Schriftgut Ihnen sonst unbekannt geblieben wäre und hier erst gesichtet wurde.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

In Vertretung:

*Sandow*